

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort**

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Almuth von Below-Neufeldt, Horst Kortlang und Christian Dürr (FDP), eingegangen am 02.05.2013

**Aufnahmeverfahren an Gesamtschulen im Schuljahr 2012/2013**

Der Landtagsdrucksache 16/5136 ist zu entnehmen, dass es zum Schuljahr 2012/2013 Gesamtschulen gab, die von mehr Schülerinnen und Schülern angewählt worden sind, als Plätze zur Verfügung gestellt werden konnten. Es ist an diesen Schulen daher zu einem Auswahlverfahren gekommen. Bei diesem Auswahlverfahren wurden in der Regel drei Leistungsgruppen gebildet, in die die Schülerinnen und Schüler anhand der Noten der Grundschule zugeordnet worden sind. Aus diesen Leistungsgruppen sind dann die Schülerinnen und Schüler per Los ausgewählt worden. Der Anteil der zu ziehenden Lose aus den einzelnen Leistungsgruppen wurde anhand der Übergangsquoten zu den anderen weiterführenden Schulen des Vorjahres festgelegt. Hierdurch kam es überwiegend zu Ablehnungen von Schülerinnen und Schülern aus den Gruppen der leistungsschwächeren Leistungsgruppen, weil hierfür die Übergangsquoten an die Haupt- und Realschulen zugrunde gelegt worden sind.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche unterschiedlichen Auswahlverfahren haben die Gesamtschulen in Niedersachsen angewandt?
2. Welcher Notendurchschnitt wurde für die Zuordnung zu den Leistungsgruppen zugrunde gelegt?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden aus den einzelnen Leistungsgruppen jeweils abgelehnt (bitte für jede Gesamtschule einzeln darstellen)?
4. Hält die Landesregierung es für gerechtfertigt, dass an Gesamtschulen, welche ja laut Verlautbarungen der Landesregierung kein Abbild des gegliederten Schulwesens sein sollen, die Übergangsquoten in das gegliederte Schulwesen zugrunde gelegt werden?
5. Hält die Landesregierung es für gerechtfertigt, dass die Chancen schlechter werden für Schülerinnen und Schüler mit einem schwächeren Notendurchschnitt, je mehr Eltern ihre Kinder am Gymnasium anmelden?
6. Beabsichtigt die Landesregierung, die Aufnahmeregeln so festzulegen, dass aus jeder Leistungsgruppe gleich viele Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2013/2014 gelost werden?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.05.2013 - II/72 - 70)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Kultusministerium  
- 01-01 420/5-70 -

Hannover, den 03.07.2013

Nach § 59 a Abs. 1 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) kann die Aufnahme in Gesamtschulen beschränkt werden, soweit die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule überschreitet. Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Plätze, so werden die Plätze durch Los vergeben. Das Losverfahren kann u. a. dahin abgewandelt werden, dass es bei Gesamtschulen zur Erreichung eines repräsentativen Querschnitts der Schülerschaft mit angemessenen Anteilen leistungsstärkerer wie leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler unter Be-

rücksichtigung ihrer Leistungsbeurteilungen differenziert wird. Von der Möglichkeit des differenzierten Verfahrens machen landesweit die Integrierten Gesamtschulen dann Gebrauch, wenn ihre Aufnahmekapazitäten nicht reichen. Für die Kooperativen Gesamtschulen stellt sich das Problem aufgrund ausreichend vorhandener Schulplätze in der Regel nicht.

Auf der Grundlage des Zeugnisses im vierten Grundschuljahr sowie der Schulformempfehlung der Grundschule entscheiden die Erziehungsberechtigten, auf welche weiterführende allgemeinbildende Schule sie ihr Kind nach der Grundschule schicken. Ausgehend von den sich daraus ergebenden Übergangsquoten im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Schulträgers bilden die Integrierten Gesamtschulen, die das beschriebene Losverfahren anwenden, drei Leistungsgruppen (Lostöpfe). Anhand des Notendurchschnitts aus den drei Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht des Grundschulzeugnisses am Ende des vierten Schuljahres werden die Schülerinnen und Schüler einem der drei Lostöpfe zugeordnet, wobei für jeden Lostopf ein Notendurchschnittsbereich definiert wird. Angemeldete Schülerinnen und Schüler, die inklusiv zu beschulen sind, werden hingegen einem vierten Lostopf aufgrund ihrer zieldifferenten Beschulung zugeordnet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen im Einzelnen wie folgt:

Zu 1:

Alle Integrierten Gesamtschulen, die das differenzierte Losverfahren nach § 59 a Abs. 1 Nr. 3 NSchG durchführen, verfahren in gleicher Weise wie oben beschrieben. Kleinere Unterschiede ergeben sich nur bei der Festlegung der Notendurchschnittsbereiche für die drei Lostöpfe in Abhängigkeit von den Übergangsquoten im Zuständigkeitsbereich des Schulträgers.

Zu 2:

Siehe **anliegende Übersicht**.

Die Notenbandbreite je Lostopf beschreibt den möglichen Notendurchschnitt in den drei Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Beträgt die Bandbreite im Lostopf 1 z. B. 3 bis 6, so werden damit die Notendurchschnitte in den genannten Fächern von  $3 \times 1 = 3$  bis  $3 \times 2 = 6$  erfasst.

Zu 3:

Siehe **anliegende Übersicht**.

Zu 4:

Ja. Die Übergangsquoten nach der Grundschule spiegeln im Grundsatz die Leistungsbreite eines Schülerjahrgangs am Ende des vierten Grundschuljahres wider und sind deshalb als Orientierungsmaßstab für das Aufnahmeverfahren an Integrierten Gesamtschulen geeignet. Das Anmeldeverhalten der Erziehungsberechtigten führt dazu, dass an Integrierten Gesamtschulen vielfach mehr Schülerinnen und Schüler aus dem zweiten und dritten als aus dem ersten Lostopf aufgenommen werden.

Zu 5:

Die Landesregierung sieht keinen Zusammenhang zwischen den Anmeldungen am Gymnasium und den Aufnahmekancen für Schülerinnen und Schüler mit einem schwächeren Notendurchschnitt an der Gesamtschule.

Zu 6:

Nein. Eine solche starre Festlegung ließe eine flexible Reaktion der Schule auf die tatsächlich erfolgten Anmeldungen nicht zu und hätte u. a. zur Konsequenz, dass der am geringsten gefüllte Lostopf die Gesamtschülerzahl einer Integrierten Gesamtschule bestimmt, gegebenenfalls Schulplätze also unbesetzt bleiben und der Elternwille unnötig eingeschränkt wird.

In Vertretung

Peter Bräth

## Anlage zu Antwort 2

Reg.-Abtl.	Schul-Nr.	Schulname	Topf A	Topf B	Topf C	Topf D	Bemerkungen
BS	83999	IGS Bovenden GÖ	---	---	---	---	keine Topfbildung
BS	82880	IGS Franzsches Feld BS	3 - 6	7	8 - 9	10 - 18	
BS	80627	IGS G. Chr. Lichtenberg GÖ	3 - 7	8 - 9	10 - 12	---	
BS	81504	IGS Giordano Bruno HE	3 - 7	8 - 9	10 - 18	---	
BS	80342	IGS Goslar GS	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
BS	81838	IGS H. Roth Bodenfelde NOM	---	---	---	---	keine Topfbildung
BS	80512	IGS Heidberg BS	3 - 7	8 - 9	10 - 18	---	
BS	80962	IGS Heinrich Nordhoff WOB	3 - 6,9	7 - 9,9	10 - 18	---	
BS	80330	IGS Lengede PE	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
BS	82004	IGS Leonardo da Vinci WOB	3 - 7	8 - 10	11 - 15	---	
BS	82909	IGS Peine PE	3 - 7	8 - 9	10 - 18	---	
BS	82806	IGS Querum BS	3 - 6	7	8 - 9	10 - 18	
BS	80494	IGS Ravensberger Straße WF	3 - 7	8 - 9	10 - 18	---	
BS	80202	IGS Salzgitter SZ	3 - 6	7 - 10	11 - 15	---	
BS	80366	IGS Sassenburg GF	3 - 7	8 - 10	11 - 18	---	
BS	80172	IGS Volkmarode BS	3 - 6	7	8 - 9	10 - 18	
BS	80329	IGS Wallstraße WF	3 - 7	8 - 9	10 - 18	---	
BS	82892	IGS Wilhelm Bracke BS	3 - 6	7	8 - 9	10 - 18	
LG	80196	IGS Buchholz	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
LG	83975	IGS Buxtehude	3 - 7	8 - 10	11 - 18	---	
LG	80470	IGS Embsen	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
LG	80482	IGS Lilienthal	---	---	---	---	keine Begrenzung, kein Los- u. Auswahlverfahren
LG	80159	IGS Lüneburg	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
LG	82107	IGS Osterholz-Scharmbeck	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
LG	80457	IGS Oyten	---	---	---	---	Entbehrlich da die IGS Oy- ten alle Schülerinnen und Schüler ohne Losverfahren aufnehmen konnte
LG	80214	IGS Stade	3 - 7	8 - 10	11 - 18	---	
LG	83963	IGS Winsen/l.	3 - 6	7 - 9	10 - 18	10 - 18	
OS	80226	IGS Am Everkamp	3 - 9	10 - 13	14 - 18	---	
OS	82624	IGS Aurich-West	---	---	---	---	
OS	82685	IGS Delmenhorst	3 - 6	7 - 9	10 - 18	*	* sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf
OS	80317	IGS Emden	4 - 7	8 - 10	11 - 14	15 - 18	
OS	80032	IGS Emsland	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
OS	82715	IGS Flöteenteich	3 - 7	8 - 10	11 - 18	*	* sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf
OS	80147	IGS Friesland	3 - 6	7	8 - 9	10 - 18	
OS	82065	IGS Fürstenau	---	---	---	---	
OS	82703	IGS H-L-S Oldenburg	3 - 6	7 - 10	11 - 18	---	

Reg.-Abtl.	Schul-Nr.	Schulname	Topf A	Topf B	Topf C	Topf D	Bemerkungen
OS	80408	IGS Kreyenbrück	3 - 7	8 - 10	11 - 18	*	* sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf L/GE
OS	80160	IGS Marienhaf	---	---	---	---	
OS	80433	IGS Melle	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
OS	80287	IGS Moormerland	3 - 6	7 - 9	10 - 18	---	
OS	80354	IGS Osnabrück	3 - 7	8 - 9	10 - 18	---	
OS	80421	IGS Pewsum	---	---	---	---	
OS	82636	IGS Waldschule Egels	---	---	---	---	
OS	83586	IGS Wilhelmshaven	3 - 7	8 - 9	10 - 18	---	
H	80056	IGS Bad Salzdetfurth	3 - 7	8 - 10	Nov 18		
H	80305	IGS Garbsen	3 - 6	7 - 9	Okt 18		
H	80299	IGS Hannover-Büssingweg	s. B.	s. B.	s. B.		keine Topfbildung, da alle SuS' aufgenommen wurden
H	80263	IGS Hannover-Badenstedt	s. B.	s. B.	s. B.		keine Topfbildung, da alle SuS' aufgenommen wurden
H	80007	IGS Hannover-Linden	3 - 6	7 - 9	Okt 18		
H	80019	IGS Hannover-List	3 - 7	8 - 10	Nov 18		
H	81000	IGS Hannover-Kronsberg	s. B.	s. B.	s. B.		Aufnahme gemäß GS-Empfehlungen
H	80020	IGS Hannover- Mühlenberg	3 - 7	8 - 9	10 - 18		
H	80044	IGS Hannover-Roderbruch	3 - 6	7 - 9	Okt 18		
H	80068	IGS Hannover- Stöcken	3 - 7	8 - 10	Nov 18		
H	88146	IGS Hannover- Vahrenheide	s. B.	s. B.	s. B.		Aufnahme gemäß GS-Empfehlungen
H	5459	International School Hannover	---	---	---		
H	80081	IGS Helpsen	3 - 7	8 - 9	10 - 18		
H	80251	Oskar-Schindler-Gesamtschule	s. B.	s. B.	s. B.		keine Topfbildung, da alle SuS' aufgenommen wurden
H	80688	Robert-Bosch-Gesamtschule	3 - 6	7 - 9	Okt 18		
H	80275	IGS Langenhagen	3 - 6	7 - 9	Okt 18		
H	80093	IGS Lehrte	3 - 7	8 - 11	Dez 18		
H	80111	IGS Obernkirchen	s. B.	s. B.	s. B.		keine Topfbildung, da alle SuS' aufgenommen wurden
H	80123	IGS Rodenberg	3 - 7	8 - 9	10 - 18		
H	81012	IGS Schaumburg	3 - 7	8 - 9	10 - 18		
H	80135	IGS Wedemark	3 - 6	7 - 9	Okt 18		
H	80238	IGS Wunstorf	3 - 7	8 - 10	11 - 18		

## Anlage zu Antwort 3

Reg.-Abtl.	Schul-Nr.	Schulname	Topf A	Topf B	Topf C	Topf D	Bemerkungen
BS	83999	IGS Bovenden GÖ	---	---	---	---	
BS	82880	IGS Franzches Feld BS	27	16	45	34	
BS	80627	IGS G. Chr. Lichtenberg GÖ	53	64	23	---	
BS	81504	IGS Giordano Bruno HE	0	9	32	---	wegen der Doppelzählung der 5 ohne Losverfahren aufgenommenen, zieldifferent zu beschulenden I-Kinder wurden noch 110 Plätze vergeben.
BS	80342	IGS Goslar GS	0	0	29	---	0 I-Kinder
BS	81838	IGS H. Roth Bodenfelde NOM	---	---	---	---	
BS	80512	IGS Heidberg BS	0	0	26	---	
BS	80962	IGS Heinrich Nordhoff WOB	4	15	2	---	
BS	80330	IGS Lengede PE	0	0	29	---	
BS	82004	IGS Leonardo da Vinci WOB	0	0	0	---	
BS	82909	IGS Peine PE	0	27	21	---	nur 177 Plätze vergeben (3 I-Kinder)
BS	82806	IGS Querum BS	42	16	28	18	Doppelzählung 8 I. Ki.
BS	80494	IGS Ravensberger Straße WF	0	0	7	---	
BS	80202	IGS Salzgitter SZ	1	35	29	---	Aufnahme von 5 Kindern mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf
BS	80366	IGS Sassenburg GF	0	47	7	---	
BS	80172	IGS Volkmarode BS	0	0	6	32	Aufnahme von 4 I-Kindern (Doppelzählung)
BS	80329	IGS Wallstraße WF	3	56	48	---	zusätzl. 5 I-Kinder gleich 145
BS	82892	IGS Wilhelm Bracke BS	0	0	0	38	
LG	80196	IGS Buchholz	20	141	36	---	
LG	83975	IGS Buxtehude	0	0	6	---	
LG	80470	IGS Embsen	0	0	0	---	Entbehrlich, die IGS Embsen konnte alle Schülerinnen und Schüler ohne Losverfahren aufnehmen
LG	80482	IGS Lilienthal	0	0	0	---	keine Begrenzung, kein Los- u. Auswahlverfahren
LG	80159	IGS Lüneburg	0	0	28	---	
LG	82107	IGS Osterholz-Scharmbeck	0	36	10	---	
LG	80457	IGS Oyten	0	0	0	---	Entbehrlich da die IGS Oyten alle Schülerinnen und Schüler ohne Losverfahren aufnehmen konnte
LG	80214	IGS Stade	0	28	12	---	
LG	83963	IGS Winsen/l.	6	81	5	---	
OS	80226	IGS Am Everkamp	0	0	0	---	
OS	82624	IGS Aurich-West	---	---	---	---	
OS	82685	IGS Delmenhorst	0	52	31	3	
OS	80317	IGS Emden	---	---	---	---	
OS	80032	IGS Emsland	0	5	31	---	
OS	82715	IGS Flötenteich	13	56	17	---	
OS	80147	IGS Friesland	0	8	37	20	
OS	82065	IGS Fürstenau	---	---	---	---	
OS	82703	IGS H-L-S Oldenburg	9	82	18	---	
OS	80408	IGS Kreyenbrück	0	0	31	0	
OS	80160	IGS Marienhaf	---	---	---	---	
OS	80433	IGS Melle	0	11	15	---	

Reg.-Abtl.	Schul-Nr.	Schulname	Topf A	Topf B	Topf C	Topf D	Bemerkungen
OS	80287	IGS Moormerland	0	0	0	---	
OS	80354	IGS Osnabrück	0	27	24	---	
OS	80421	IGS Pewsum	---	---	---	---	
OS	82636	IGS Waldschule Egels	---	---	---	---	
OS	83586	IGS Wilhelmshaven	20	61	42	---	
H	80056	IGS Bad Salzdetfurth	0	0	0		
H	80305	IGS Garbsen	0	0	16		
H	80299	IGS Hannover-Büssingweg	0	0	0		
H	80263	IGS Hannover-Badenstedt	0	0	0		
H	80007	IGS Hannover-Linden	0	10	5		
H	80019	IGS Hannover-List					
H	81000	IGS Hannover-Kronsberg	0	0	0		
H	80020	IGS Hannover-Mühlenberg	0	2	11		
H	80044	IGS Hannover-Roderbruch	1	37	56		
H	80068	IGS Hannover-Stöcken	0	0	0		
H	88146	IGS Hannover-Vahrenheide	0	0	5		
H	5459	International School Hannover	---	---	---		
H	80081	IGS Helpsen	0	0	0		
H	80251	Oskar-Schindler-Gesamtschule	0	0	0		
H	80688	Robert-Bosch-Gesamtschule	1	45	34		
H	80275	IGS Langenhagen	19	86	57		
H	80093	IGS Lehrte	0	0	0		
H	80111	IGS Obernkirchen	0	0	0		
H	80123	IGS Rodenberg	0	2	18		
H	81012	IGS Schaumburg	0	0	35		
H	80135	IGS Wedemark	0	22	17		
H	80238	IGS Wunstorf	0	25	16		